



Nokia-Angebot ist Gipfel des Zynismus

Pressemitteilung von Sevim Dagdelen, 25. Januar 2008

Zu Medienberichten über ein Angebot von Nokia, dass die Beschäftigten seines Bochumer Werks nach der geplanten Schließung des Werks mit nach Rumänien wechseln könnten, erklärt die Bochumer Abgeordnete der Partei DIE LINKE, Sevim Dagdelen:

Dass Nokia nicht nur die Produktion, sondern nun auch die Beschäftigten an den ca. 1.700 Kilometer von Bochum entfernten rumänischen Standort Jucu bei Cluj verlagern möchte, ist reiner Zynismus. Mit einem solchen Angebot würde sich bestätigen, dass die Nokia-Kalkulation nicht aufgeht: bei qualifizierten Kräften können dort derzeit viele Stellen nicht besetzt werden oder nur zu Gehältern, die bei einem Vielfachen des Landesdurchschnitts liegen. Derzeit liegt der Netto-Durchschnittslohn in Rumänien bei 320 Euro. Die Gehälter bei Nokia in Jucu sollen vorerst laut Medienberichten zwischen 170 und 238 Euro liegen. Nokia geht es ganz offensichtlich nur um Lohndrückerei und das soll mit einem solchen Angebot verschleiert werden.

Nach dem gestern von Nokia für 2007 präsentierten Rekordgewinn von 7,2 Milliarden Euro, der Steigerung

des Marktanteils auf 40 Prozent und einer Traumrendite von 25 Prozent ist das Festhalten an der Schließung des Bochumer Werks ein Skandal und die Entschuldigung des Nokia-Chefs Olli-Pekka Kallasvuo pure Heuchelei.